Ronald J. Autenrieth

Bach im Quartett

Vier Sätze der Bach-Familie

bearbeitet für Blockflötenquartett (SATB)

copy-us 1603

Copyrighted by the Publishers / All Rights Reserved.
Please copy!

copy-us Verlags GmbH
D-47533 Kleve · Germany
www.copy-us.com
info@copy-us.com

Vorwort

Das vorliegende Heft mit dem doppeldeutigen Titel „Bach im Quartett“ richtet sich nicht nur an ein Musikerquartett, sondern beinhaltet auch Musik eines „Familienquartetts“, nämlich vier ausgewählter Mitglieder der Bach-Dynastie.

Carl Philipp Emanuel Bach (1714 – 1788)

war noch in der Zeit der Klassik und frühen Romantik der bekannteste Sohn des Thomaskantors Johann Sebastian, dessen Ruhm erst mit der Wiederaufführung der Matthäus-Passion durch Mendelssohn eine Renaissance erlebte, obwohl er in Kennerkreisen nie vergessen war. Carl Philipp Emanuel war der dritte Sohn aus der Ehe mit Maria Barbara. Als Konzertcembalist an der Hofkapelle Friedrich II. entwickelte er sich zu einem der berühmtesten „Clavieristen“ Europas.
Das vorliegende Werkbeispiel aus seinem Schaffen stellt eine verkürzte Bearbeitung des ersten Satzes aus der Sonate Wtq. 51 Nr. 5 in F-Dur dar, wobei die Tonart auch in der Übertragung für ein Blockflötenquartett beibehalten werden konnte.

Wilhelm Friedemann Bach (1710 – 1784)

war der älteste Bruder von Carl Philipp Emanuel. Seine Anläufe, eine feste Anstellung als Musiker zu erlangen, scheiterten, so dass er als einer der ersten Komponisten gelten kann, der versuchte, als freischaffender Künstler zu leben. Die Spannungen und Widersprüche, die sein Leben bestimmten, finden sich auch in seiner Musik wieder.
In die vorliegende kleine Sammlung fand das vierte der als „5 Klavierstücke“ veröffentlichten Einzelsätze, ein Allegro in g-Moll Aufnahme. Es wurde hier nach d-Moll transponiert, um eine für das Blockflötenquartett angenehmere Spiellage zu erzielen, ansonsten jedoch ungekürzt übernommen. Die Mittelstimmen des im Original zweistimmigen Satzes wurden stilgerecht ergänzt, ein Verfahren, das gerade in der Bachfamilie gang und gebe war, wurden vorhandene Sätze von kleineren auf größere Besetzungen übertragen.

Johann Christoph Friedrich Bach (1732 – 1795)

war der dritte der vier komponierenden Bach-Söhne, wobei Wilhelm Friedemann den jüngeren Halbbruder aus der zweiten Ehe des Vaters für den „stärksten Spieler“ unter den Vieren hielt. Johann Christoph Friedrich wirkte am Hof zu Bückeburg, der eher im musikalischen Halbschatten bedeutenderer Höfe lag. Obwohl sein Werk nicht die Bedeutung der älteren Brüder oder gar des Vaters erlangte, darf er als wichtiger Brückenbauer zwischen dem ausklingenden Barock und der aufkommenden Klassik gelten, was auch dem vorliegenden Werkbeitrag anzuhören ist, dem Finalsatz der 1777 erschienenen Sonate C-Dur für Querflöte und Cembalo, die im Wettstreit der beiden Instrumente genügend Stimmenmaterial auch für ein Quartett bietet. Die Musik wurde nach B-Dur transponiert, kann doch der Querflötenpart in diesem Fall auch von einem Blockflötenspieler gemeistert werden.

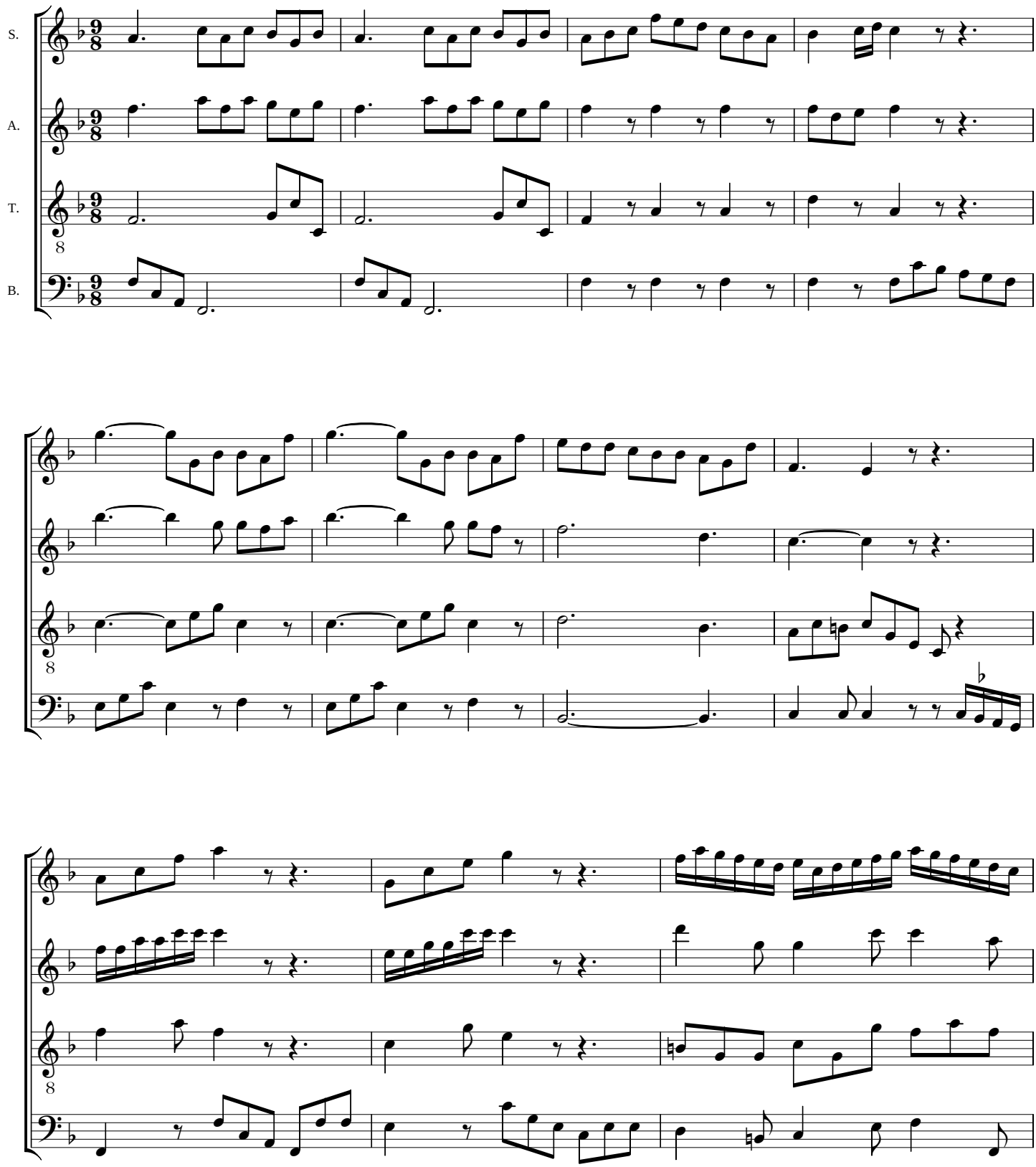
Johann Sebastian Bach (1685 – 1750),

dem leiblichen Vater und musikalischen Ziehvater der Vorgenannten bleibt der Schlussbeitrag dieser Ausgabe vorbehalten. Für einen schwungvollen Ausklang im Falle einer zyklischen Aufführung der vier Stücke wurde die Gavotte aus der Französischen Suite in G-Dur, BWV 816 ausgewählt. Die Quartettbearbeitung erklingt einen Ton tiefer in F-Dur, was es namentlich den F-Instrumenten Alt und Bass leichter macht, bestimmte Passagen in der gebotenen Leichtigkeit und Natürlichkeit vorzutragen. Bereits in den Notenbüchlein für Anna Magdalena Bach, der Mutter des oben erwähnten Johann Christoph Friedrich, von 1722 und 1725 finden sich Frühfassungen der ersten fünf dieser Suiten, so dass sie in Bachs Köthener Zeit verweisen, in die auch der Tot der ersten Frau Maria Barbara fällt, den er in den Violinpartiten und –sonaten musikalisch verarbeitete.

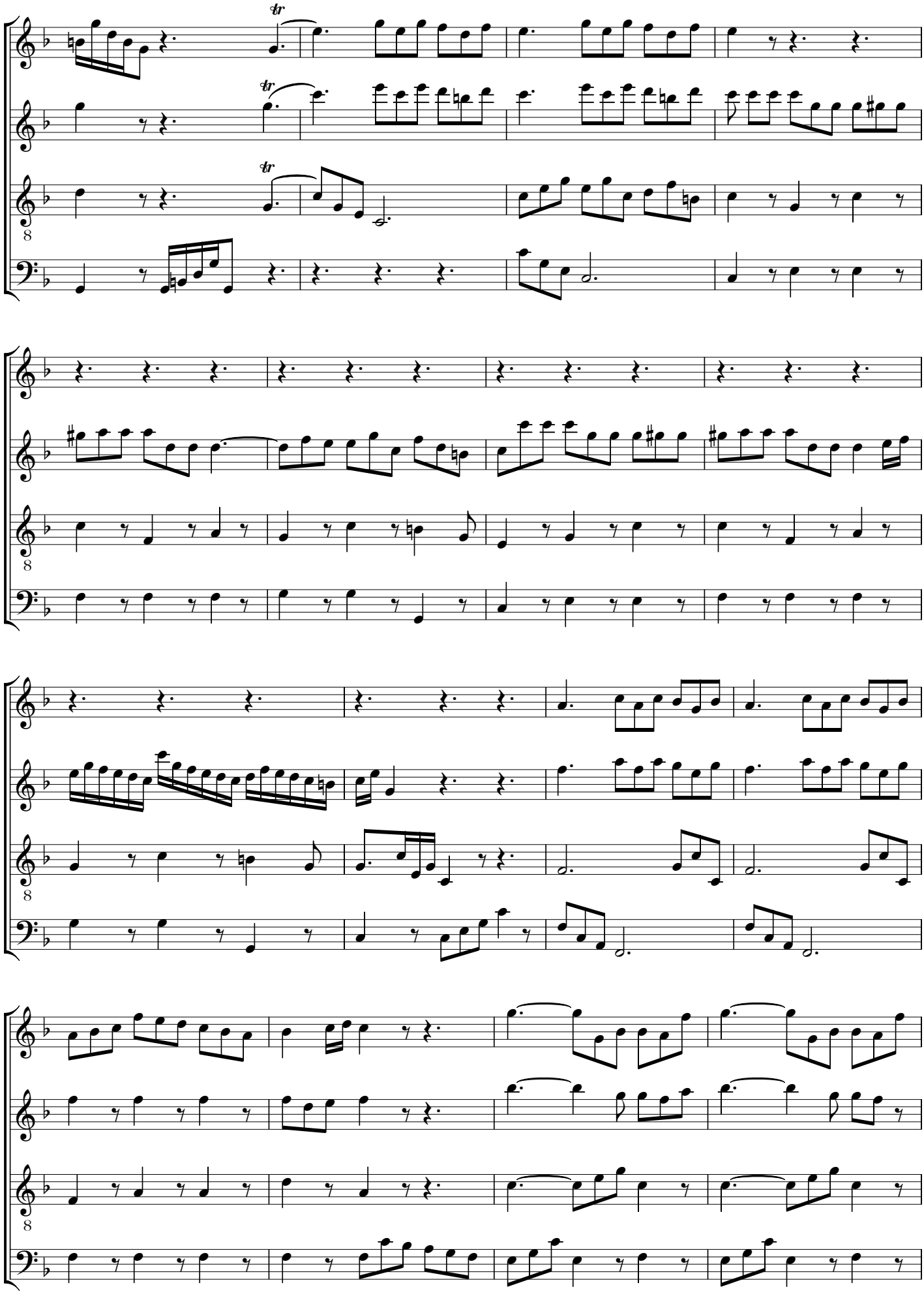
Beerfelden, Dezember 2012-12-09
Ronald J. Autenrieth

I. Carl Philipp Emanuel Bach

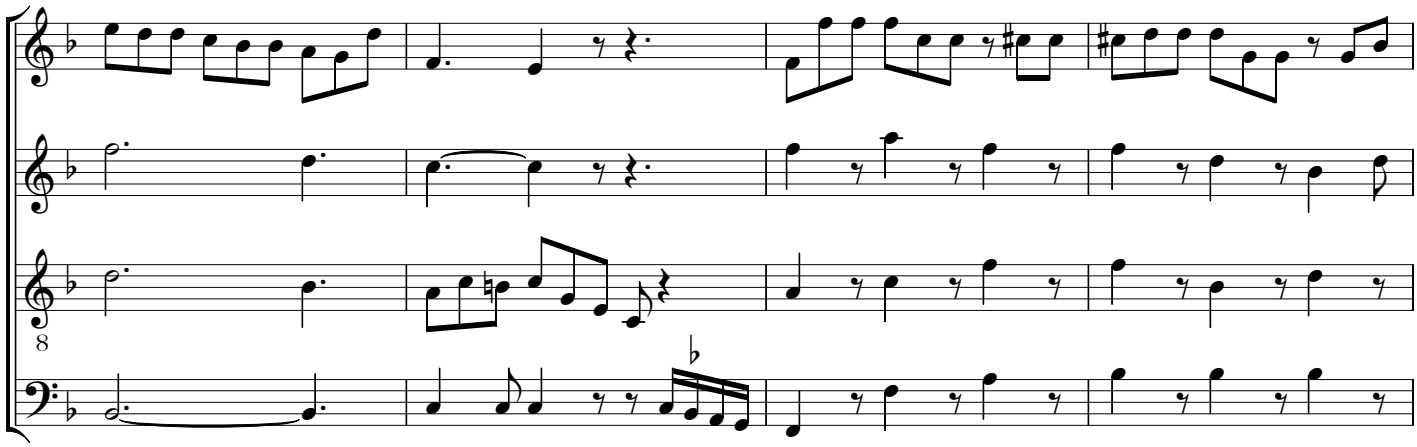
vivace

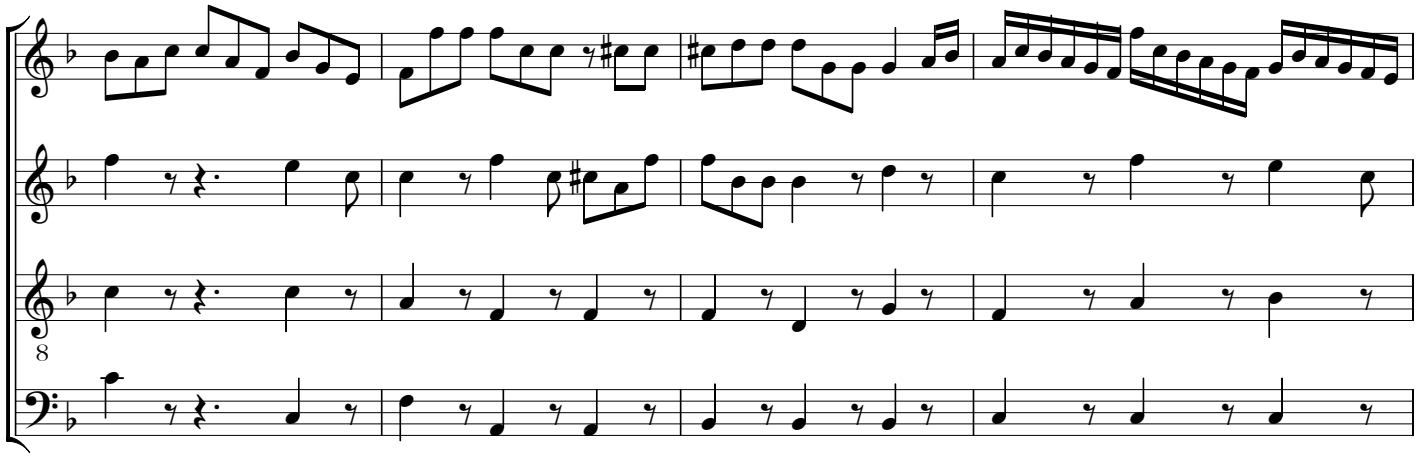


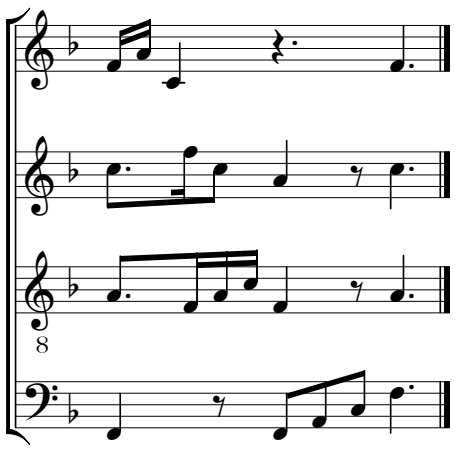
© 2013 by copy-us Verlags GmbH, Kleve copy-us 1603 www.copy-us.com | PLEASE COPY!



© 2013 by copy-us Verlags GmbH, Kleve copy-us 1603 www.copy-us.com | PLEASE COPY!



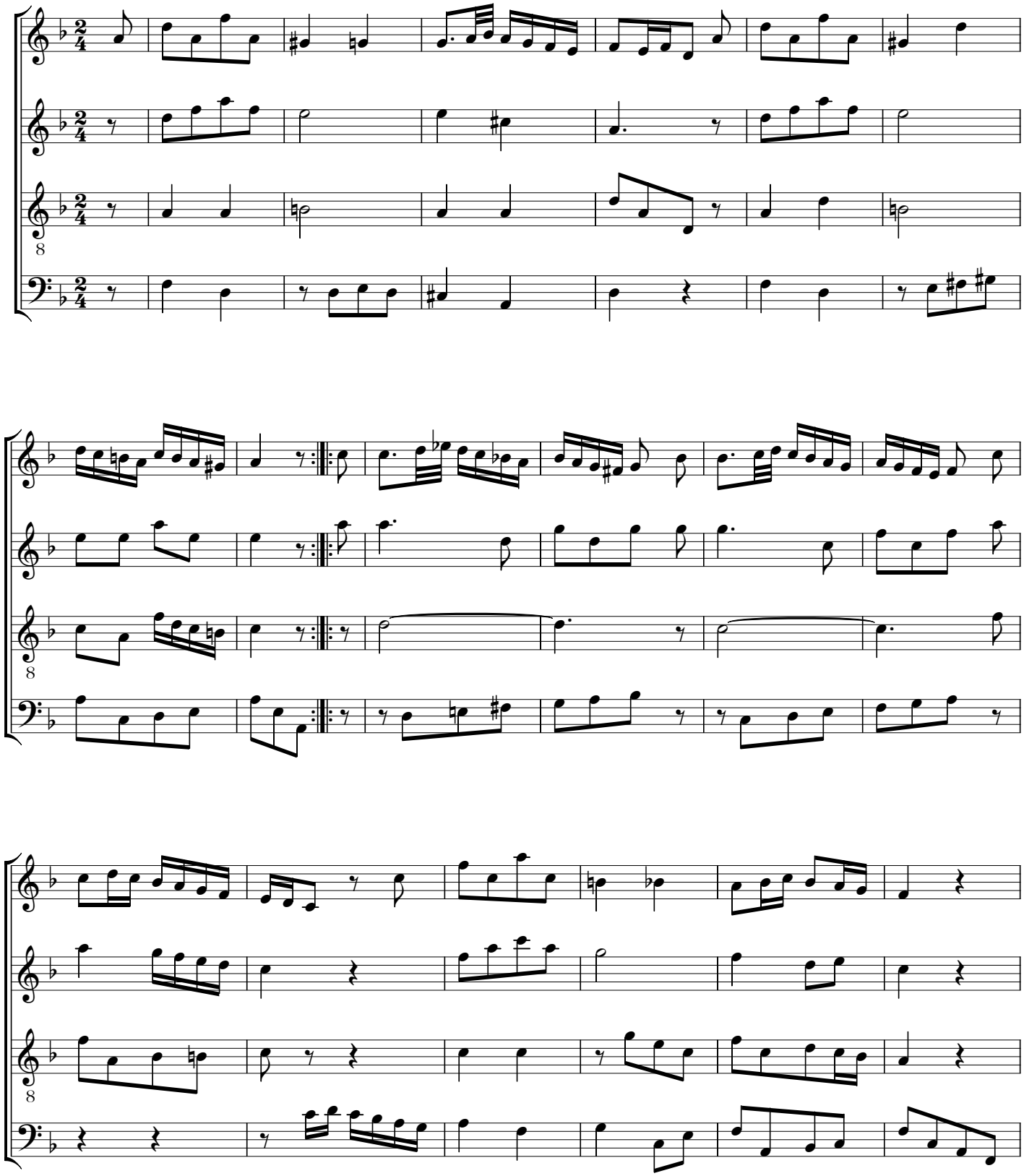




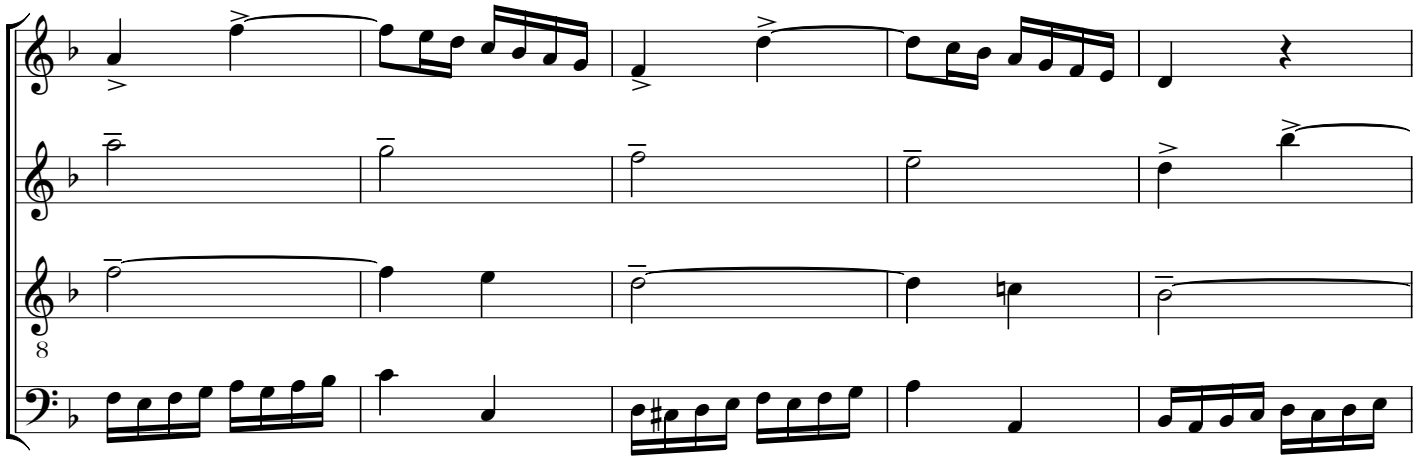
© 2013 by copy-us Verlags GmbH, Kleve copy-us 1603 www.copy-us.com | PLEASE COPY!

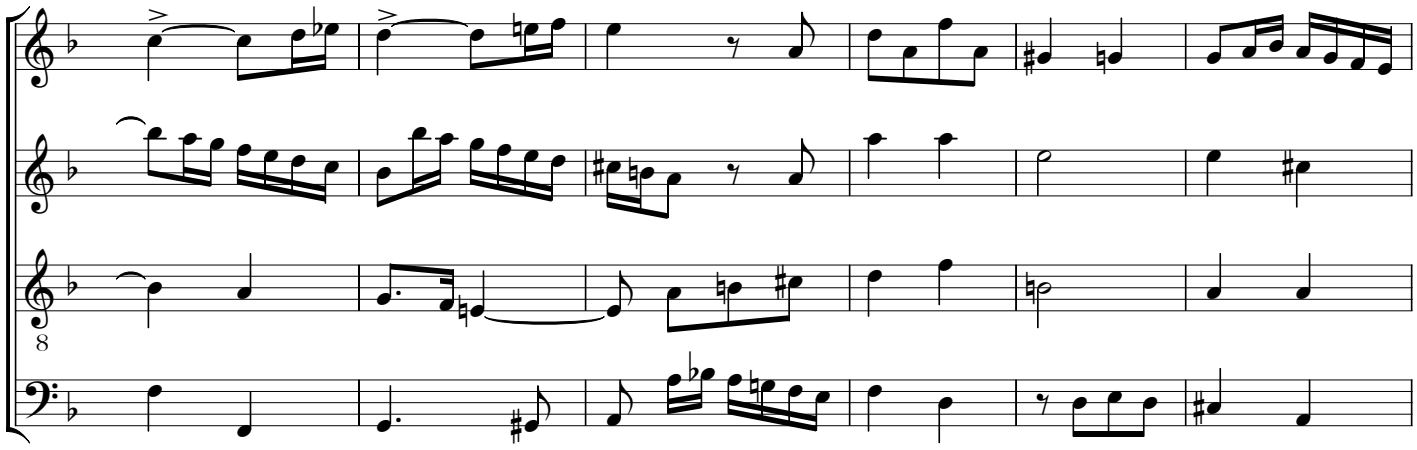
II. Wilhelm Friedemann Bach

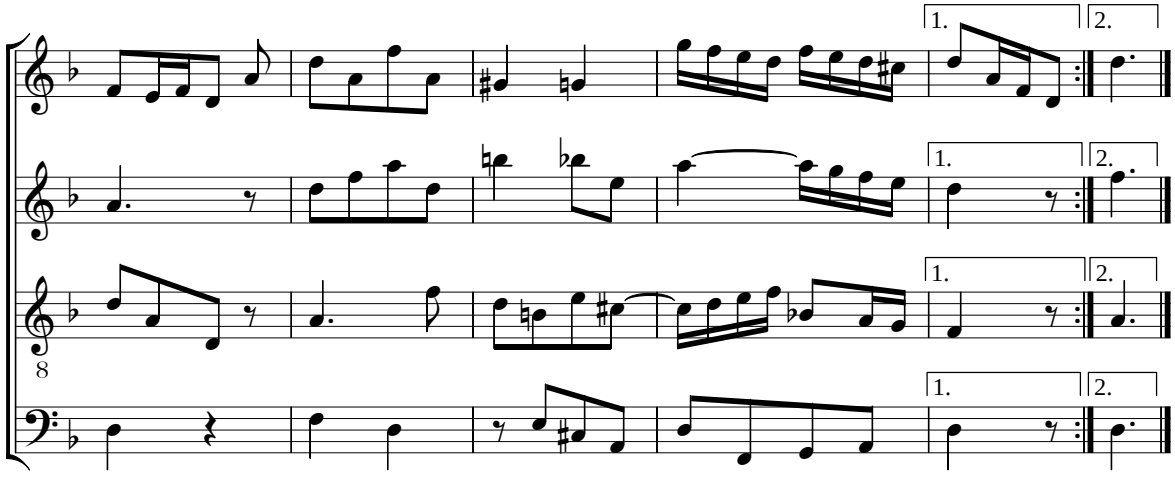
allegro



© 2013 by copy-us Verlags GmbH, Kleve copy-us 1603 www.copy-us.com | PLEASE COPY!



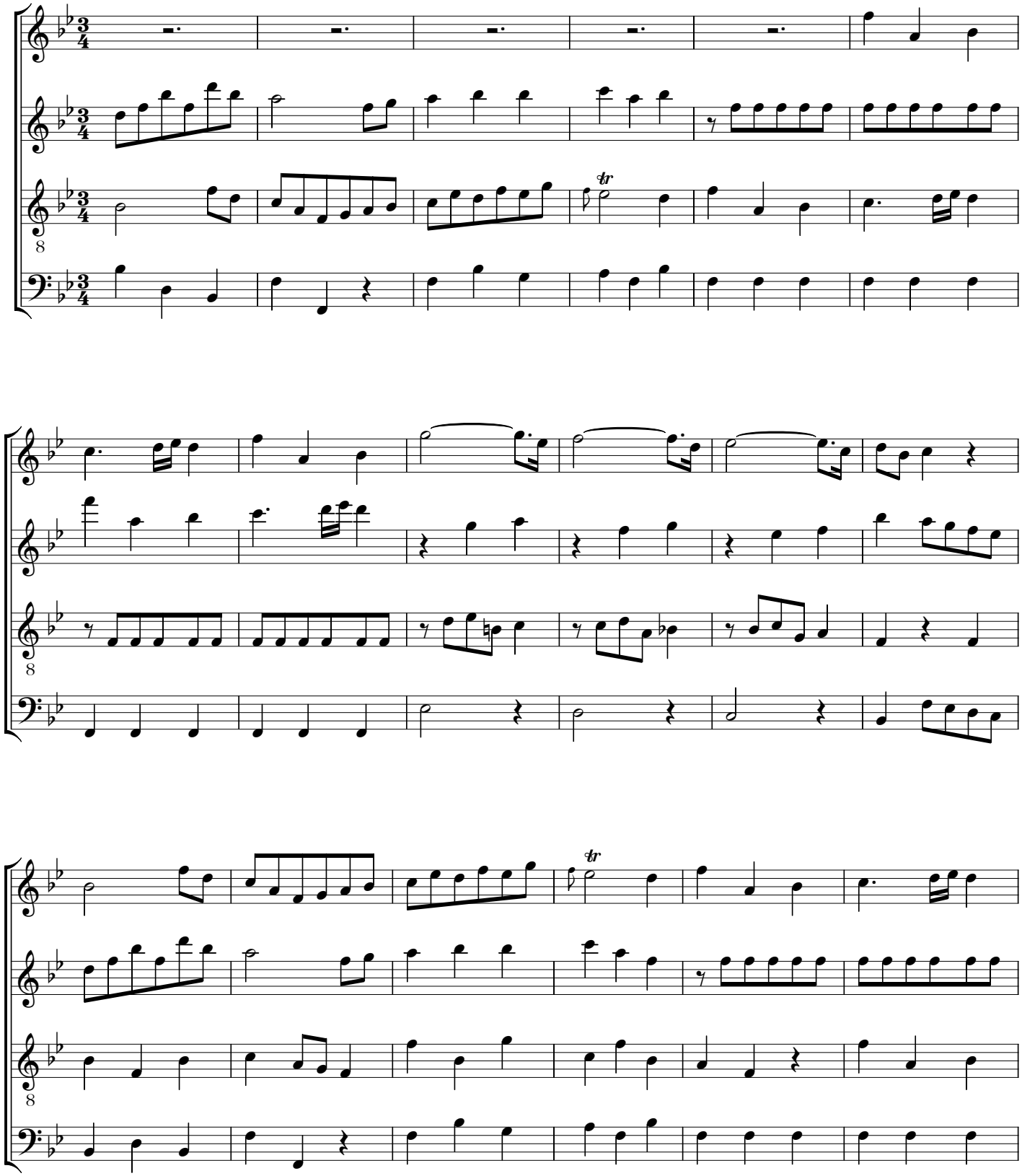




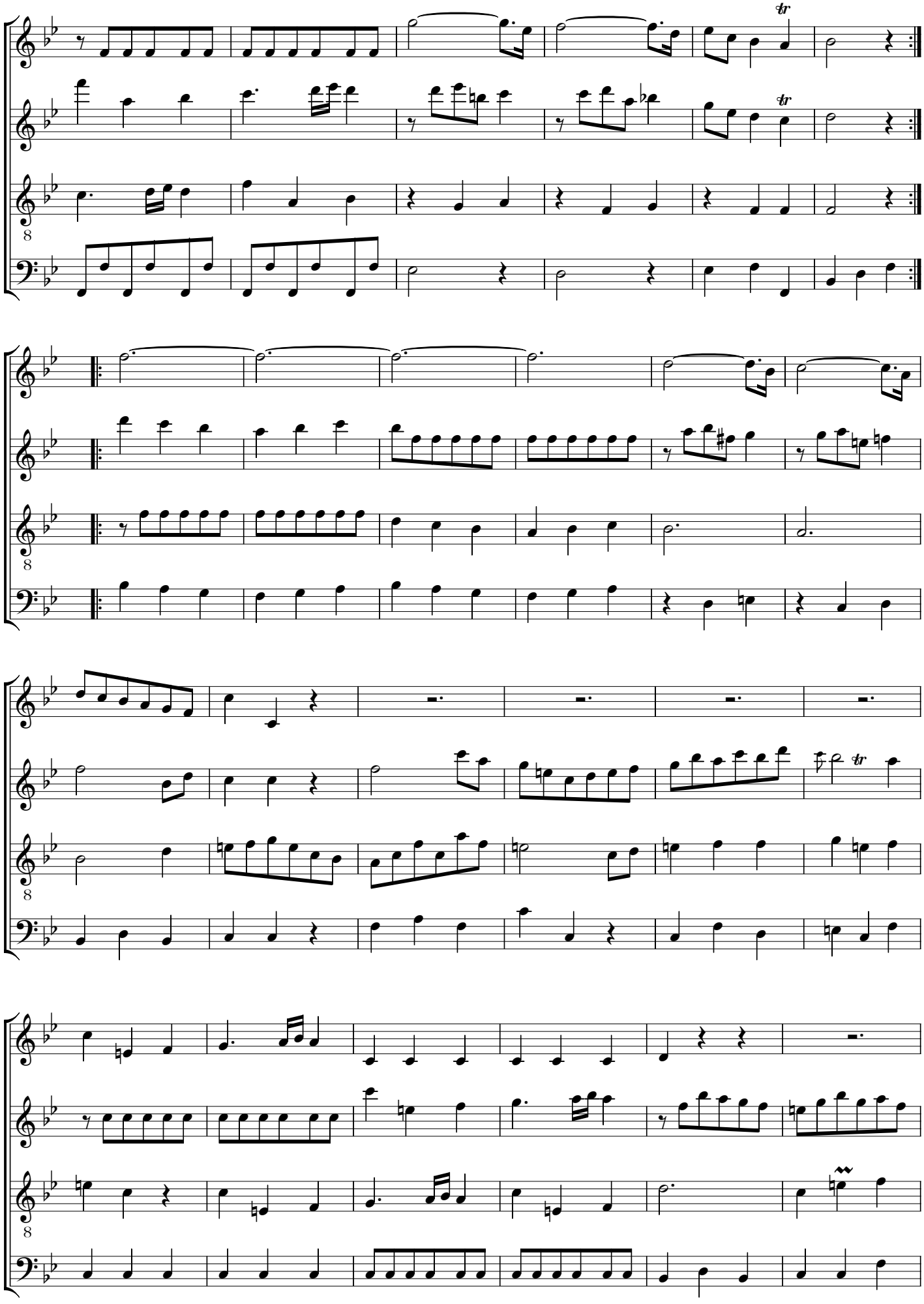
© 2013 by copy-us Verlags GmbH, Kleve copy-us 1603 www.copy-us.com | PLEASE COPY!

III. Johann Christoph Friedrich Bach

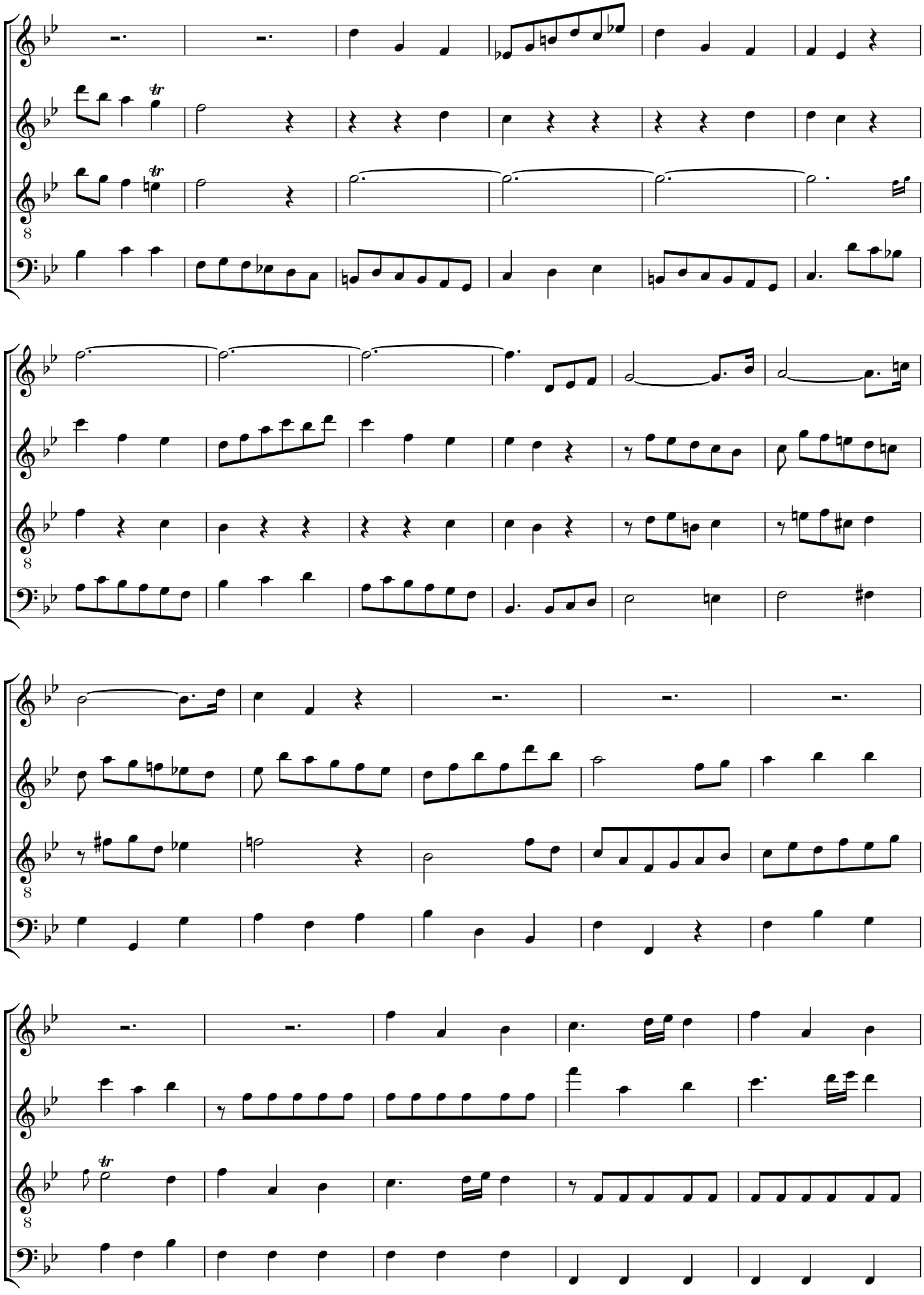
tempo di minuetto



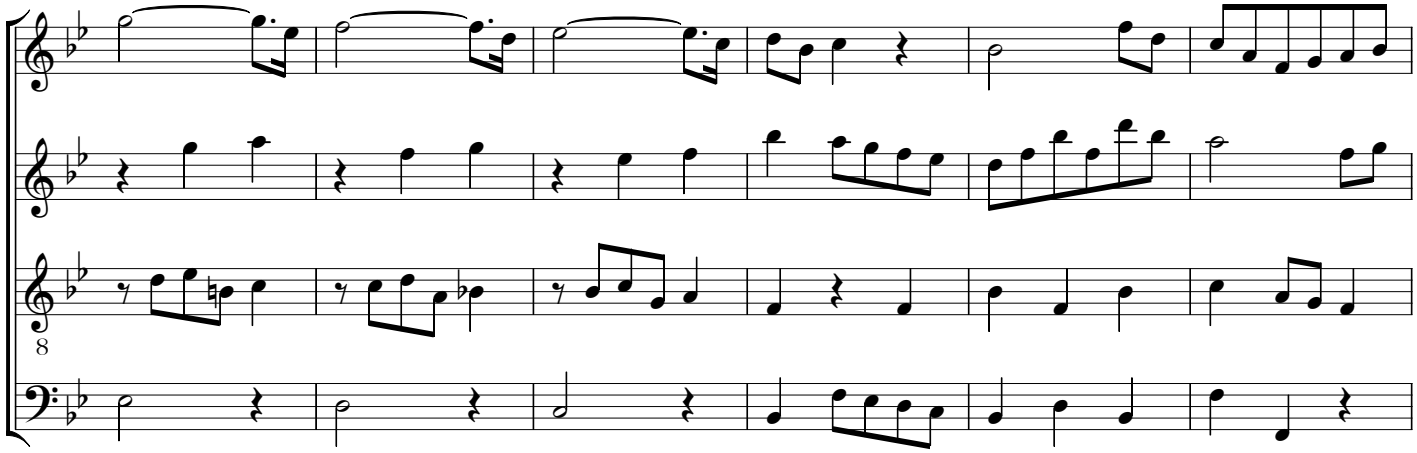
© 2013 by copy-us Verlags GmbH, Kleve copy-us 1603 www.copy-us.com | PLEASE COPY!

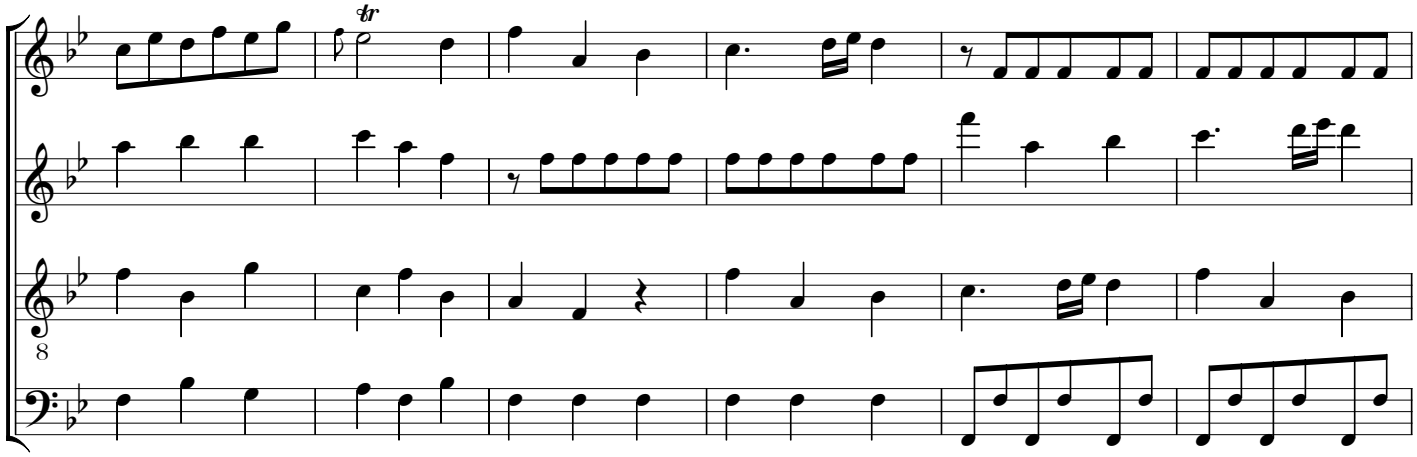


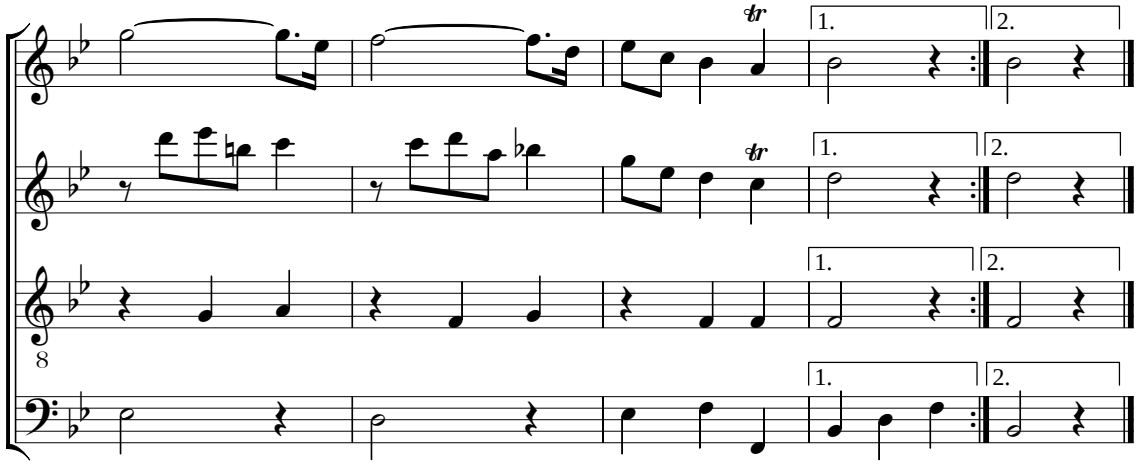
© 2013 by copy-us Verlags GmbH, Kleve copy-us 1603 www.copy-us.com | PLEASE COPY!



© 2013 by copy-us Verlags GmbH, Kleve copy-us 1603 www.copy-us.com | PLEASE COPY!



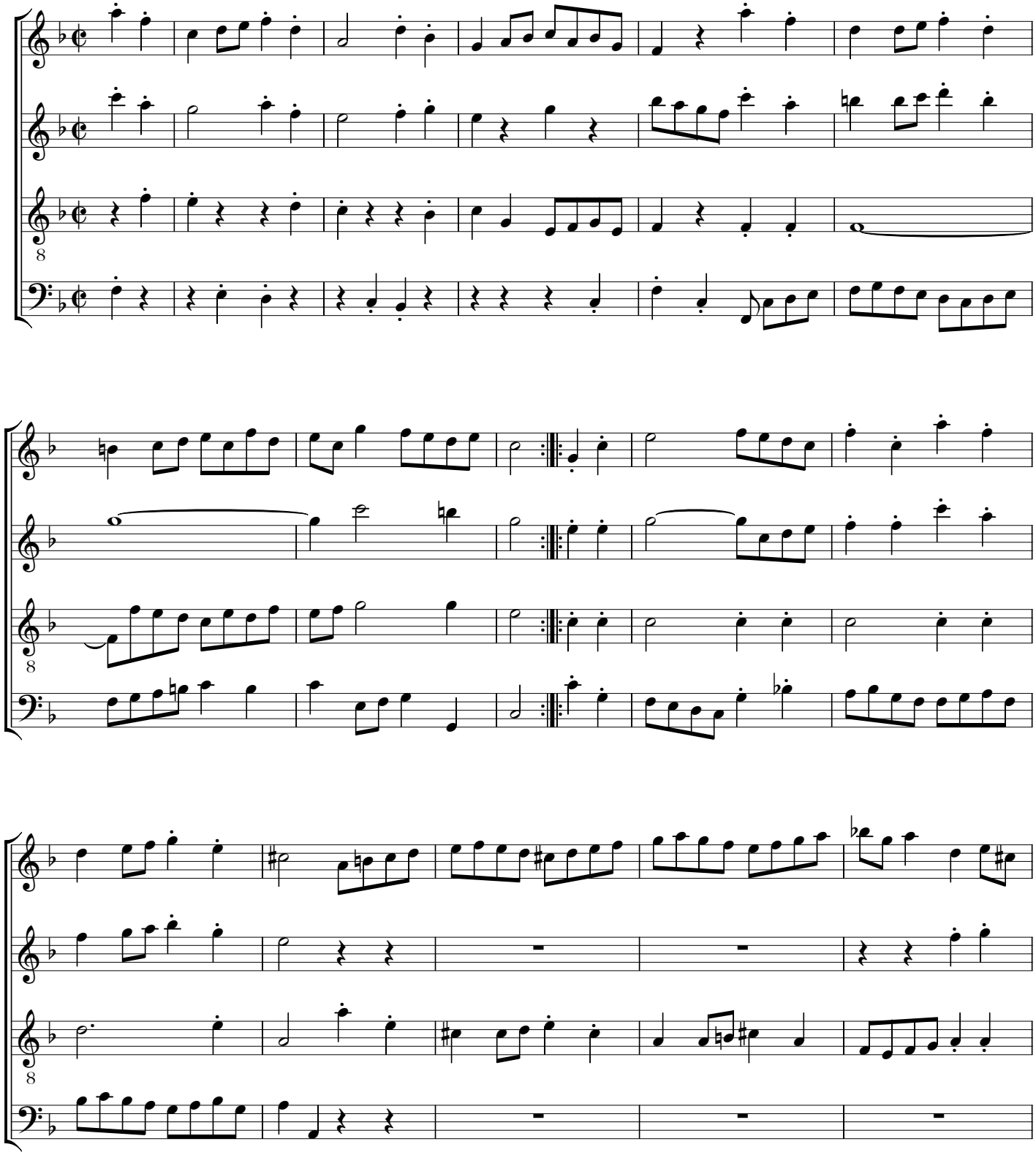




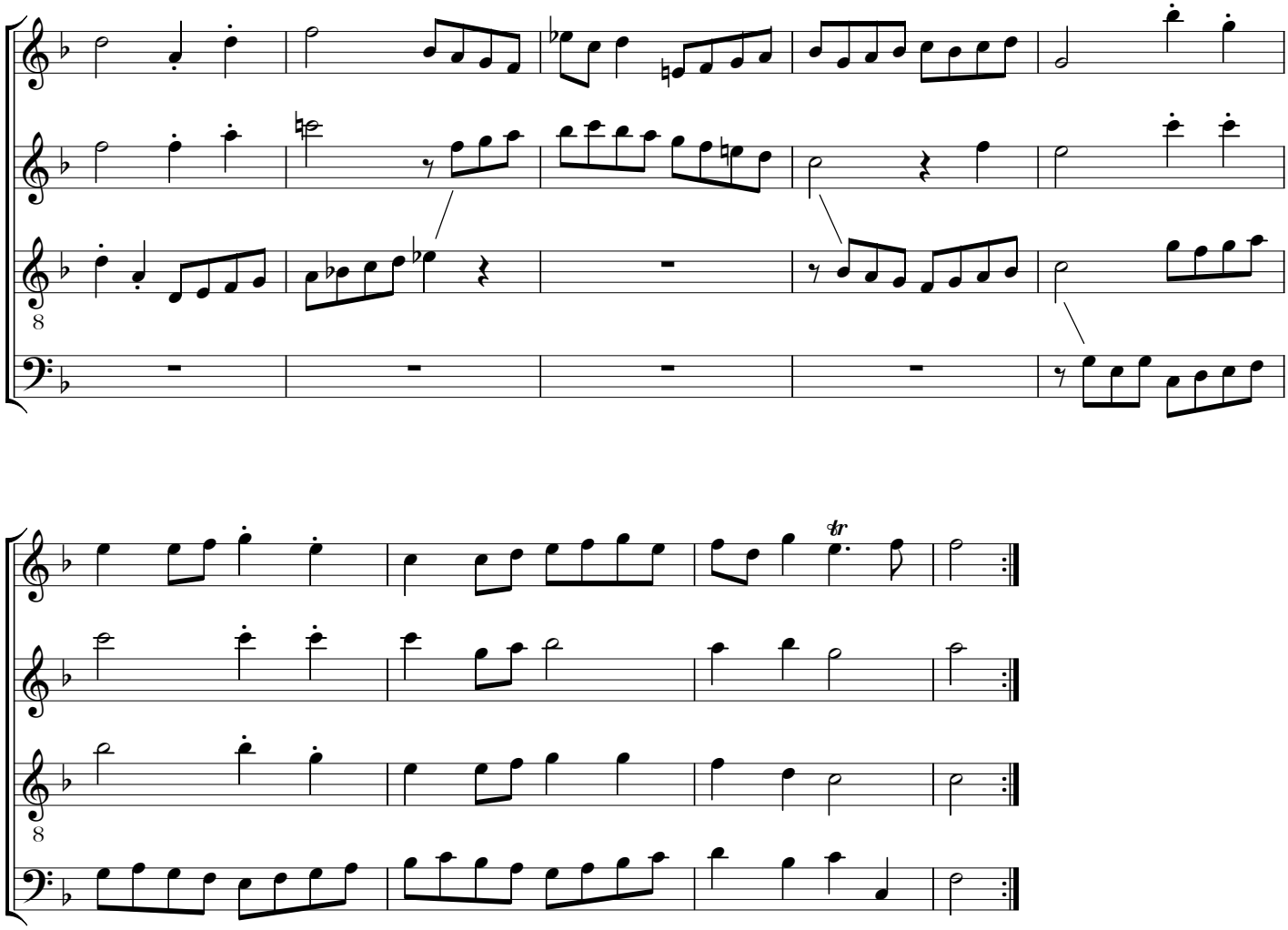
© 2013 by copy-us Verlags GmbH, Kleve copy-us 1603 www.copy-us.com | PLEASE COPY!

IV. Johann Sebastian Bach

allegretto grazioso (Gavotte)



© 2013 by copy-us Verlags GmbH, Kleve copy-us 1603 www.copy-us.com | PLEASE COPY!



© 2013 by copy-us Verlags GmbH, Kleve copy-us 1603 www.copy-us.com | PLEASE COPY!